BIOGRAPHIE UND GEWALT

14. Studientag

der Forschungsgruppe Auto_Biographie – De_Rekonstruktionen
(Forschungsplattform Interdisziplinäre Geschlechterforschung, Universität Innsbruck)
in Zusammenarbeit mit dem

Stadtarchiv Salzburg und dem

Zentrum für Regionalgeschichte Brixen/Centro di Storia regionale Bressanone

Donnerstag, 19. November, und Freitag, 20. November
im Stadtarchiv Salzburg / Haus der Stadtgeschichte, Glockengasse 8, 5020 Salzburg

PROGRAMM

Abendvortrag
Donnerstag, 19. November, 18 Uhr

Ljiljana Radonić (Österreichische Akademie der Wissenschaften):

(Sexualisierte) Gewalt im Bild –
Historische Aufklärung als Gratwanderung zwischen Opferschutz und Voyeurismus?

Begrüßung: Sabine Veits-Falk, Leiterin Stadtarchiv und Statistik Salzburg;
Ursula Schneider für die Forschungsgruppe Auto_Biographie – De_Rekonstruktionen

universität innsbruck
Forschungsplattform Center Interdisziplinäre Geschlechterforschung Innsbruck

Stadtarchiv
Haus der Stadtgeschichte

ZENTRUM FÜR REGIONALGESCHICHTE
CENTRO DI STORIA REGIONALE
CENTRE FOR REGIONAL HISTORY

BIOGRAPHIE UND GEWALT

Studientag
Freitag, 20. November 2026

Begrüßung: Sabine Veits-Falk (Leiterin Stadtarchiv Salzburg)

9:00–9:40 Anknüpfung an den Abendvortrag

9:40–10:20 Marie-Therese Hochwartner (Wien): *Kunstfreiheit. Über Grenzen, Verantwortung und Vorwand in der Causa Mühl*

Moderation: Anni Findl-Ludescher (Innsbruck)

10:20–10:40 Kaffeepause

10:40–11:20 Ursula A. Schneider (Innsbruck): *Missbrauch und Dissidenz. Wolf von Aichelburg und das geheime Europa hinter dem Eisernen Vorhang*

11:20–12:00 Michaela Krucsay (Graz): *Schwarze Lieder zur Jahrtausendwende. Gewalt, Geschlecht und Selbstkonzept in den Life Writings einer Künstlerfamilie*

12:00–12:40 Nadja Neuner-Schatz (Innsbruck): *„Orange the Stuben" oder: Einblicke in ein Studienprojekt und Versuch einer Konzeptualisierung*

Moderation: Maria Heidegger (Innsbruck)

12:40–13:30 Mittagsimbiss

13:30–15:00 Isabel Bojanovsky und Sabine Veits-Falk (Salzburg): Stadtrundgang *Gewalt hat Geschichte*

15:00–15:30 Abschlussgespräch

Moderation: Anni Findl-Ludescher (Innsbruck)

Verabschiedung: Siglinde Clementi (Wissenschaftliche Koordinatorin im Zentrum für Regionalgeschichte Brixen)